

gedruckt & mobil **suedostschweiz.ch** AUSGABE GLARUS Donnerstag, 1. März 2018 | Nr. 50 | AZ 8750 Glarus | CHF 3.50

REGION

Im Wandel

Ein Spiegelbild der Zeit: In Glarus kommt es zu einer grossen Laden-Rochade, bei dem Schild eine zentrale Rolle spielt. Auf die Socken oder genauer auf die Schuhe machen sich zwei Traditionsgeschäfte. SEITE 3



NACHRICHTEN

Hoher Besuch:
Papst Franziskus kommt im Juni nach Genf. SEITE 13



KULTUR

Agentin:
Jennifer Lawrence brilliert in «Red Sparrow». SEITE 18



TENNIS

«Weltsportler des Jahres»:
Roger Federer lässt Sprintstar Usain Bolt hinter sich. SEITE 24



Bilder Sasi Subramaniam, Keystone

Wetter heute
Kanton Glarus



Inhalt		
Region	2	Leben 17
Todesanzeigen	11	TV-Programm 19
Nachrichten	13	Wetter / Börse 20
Boulevard	16	Sport 21

Redaktion Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Tel. 055 645 28 28, Fax 055 640 64 40, E-Mail: glarus@suedostschweiz.ch
Reichweite 164 000 Leser (MACH-Basic 2017-2) **Kundenservice/Abo** Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Tel. 055 645 38 88, Fax 055 645 38 00, E-Mail: glarus.inserate@somedia.ch



Lintharena: doppelt richtig

Der Landrat hat sich doch noch für den Ausbau der Lintharena entschieden. Das ist richtig in der Sache und im Hinblick auf die Diskussion im Ring.

Ein Kommentar
von Daniel Fischli,
Redaktor



In der Lintharena in Näfels sollen nicht nur die überall klaffenden Löcher gestopft werden. Wenn es nach dem Willen ihres Verwaltungsrates und des Gemeinderates Glarus Nord geht, wird sie auch wieder zu einem attraktiven Hallenbad und Sportzentrum für die Region. Dieser Haltung hat sich gestern in der zweiten Lesung des Geschäftes gegen den Willen der Regierung und der vorbereitenden Kommission. Wenn nun noch die Landsgemeinde zustimmt, wird der Kanton also nicht nur die unbestrittenen 17, sondern zusätzliche knapp 6 Millionen Franken beitragen. Und natürlich hat letztlich die Gemeindeversammlung von Glarus Nord das Sagen: Sie muss die Liegenschaft übernehmen und ihrerseits einen grossen Beitrag sprechen.

Die Argumente der Befürworter lassen sich auf eine plausible Formel bringen: «Wenn schon, denn schon!» Wenn man schon einen zweistelligen Millionenbetrag in die Hand nimmt, dann soll man auch etwas Richtiges damit machen. Dagegen verblasst das Argument der Gegner, der Bau einer Sauna oder einer Rutschbahn sei keine Kantonsaufgabe. Sie sind es immer schuldig geblieben zu sagen, weshalb dem so sei. Vielleicht hätten sie sonst erklären müssen, weshalb der Bau von Skiliften eine Staatsaufgabe sei. Der Verwaltungsrat der Lintharena hat in den vergangenen Wochen eine intensive Lobbyarbeit betrieben – auch und sicher nicht nur bei den Glarner Medien. Und er hat damit ein Zufallsmehr im Landrat erreicht. Wenn gestern alle Landräte im Saal gewesen wären, hätte es auch noch einmal anders ausgehen können.

Doch ist dieses Zufallsmehr für den Ausbau auch ein Glück für die Landsgemeinde. Denn sie hat jetzt beide Optionen. Wenn die Stimmbürger doch keinen Ausbau bezahlen wollen, können sie den entsprechenden Passus ganz einfach wieder aus dem Beschluss streichen. Andersherum wäre es womöglich schwieriger geworden. Landrat Kaspar Krieg hat gestern darauf aufmerksam gemacht: Mit nur der kleineren Variante im Memorial hätte es Änderungsanträge «in alle Himmelsrichtungen» für einen Ausbau geben können. Und die Landsgemeinde kann ja in solchen Fällen durchaus auch ein nicht unbedingt erwünschtes unberechenbares Verhalten zeigen.

Kontaktieren Sie unseren Autor: daniel.fischli@somedia.ch

INSERAT

Schönes Zuhause in der Region finden!
Südostschweizimm.ch
 Wohnen in der Region Powered by: immo.ch



Roger Schneider

Als Ihr Gemeindepräsident für Glarus Nord.

www.rogerschneider.ch



«Ich vertraue Roger Schneider, weil ich ihn und sein bisheriges Wirken kenne und schätze.»

Andreas Zweifel
Geschäftsführer, Niederurnen